

Prüfvermerk:



Az.: _____

Stadt Mülheim an der Ruhr
Amt für Umweltschutz
- Untere Wasserbehörde -
Postfach 10 19 53
45466 Mülheim an der Ruhr

Bitte sofort weiterleiten an:

Herr Neumann

Eingang am: _____

**Antrag auf Erteilung einer Genehmigung
für den Bau und Betrieb einer Anlage in oder an einem Gewässer**

(gemäß §§ 8, 9, 10 WHG, § 22 LWG i.V.m. § 36 WHG)

Eigentümer/in

Name, Vorname: _____

Straße, Haus-Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Mobil: _____

E-Mail: _____

Lagedaten der zu errichtenden Anlage

Grundstück: _____

Gemarkung: _____

Flur: _____

Flurstück: _____

- Wasserschutzgebiet: Zone I / Zone II / Zone IIIa / Zone IIIb
 Landschaftsschutzgebiet
 Naturschutzgebiet

Gewässername/Vorfluterbezeichnung:

- _____
- Hauptgewässer Nebenlauf

Prüfvermerk:



Az.: _____

Art der zu errichtenden Anlage

- Brücke, Steg, Überweg, Durchlass
- Gewässerkreuzung mit Versorgungsleitungen
 - Energie-, Telekommunikationsleitung
 - Gastransportleitung, Fernwärme DN _____
 - Trinkwasserleitung DN _____
 - Transportleitung für wassergefährdende Stoffe (Mineralöle etc.) DN _____
Stoffbezeichnung: _____
- Gewässerkreuzung mit Entsorgungsanlagen
 - Abwasserleitung DN _____
 - Kühlwasserleitung DN _____
- Baumaßnahme im Schutzstreifen linkes Ufer
- Baumaßnahme im Schutzstreifen rechtes Ufer
- Grundstückseinfriedung (Zaun, Mauer, etc)
- Auffüllung, Eindeichung, etc.
- sonstiges _____

Bauwertkosten der Maßnahme (in €)

Folgende Antragsunterlagen sind in dreifacher Ausfertigung einzureichen:

- **ausgefüllter Antragsvordruck**
- **Baubeschreibung und Erläuterungsbericht.** Hieraus muss eine Beschreibung der geplanten Baumaßnahme sowie deren evtl. Auswirkung auf das Gewässer hervorgehen.
- **Übersichtslageplan** im Maßstab 1:5000. Die geplante Maßnahme ist zu kennzeichnen.
- **Lageplan** im Maßstab 1:1000 bis 1:500 mit genauer Eintragung der vorgesehenen Maßnahme. Bei grabenlosen Herstellungsverfahren sind die Start- und Zielgruben eindeutig darzustellen.
- **Entwurfszeichnungen.** Es sind Pläne vorzulegen, aus denen die geplante Maßnahme mit ihren Abmessungen und Formen eindeutig entnommen werden kann.
- **Querschnitt** im Bereich der Maßnahme, mit Angabe der Überdeckung bei Unterquerungen, Darstellung des Gewässerprofils. Bei Unterquerungen ist ein Mindestabstand zwischen der Gewässersohle und Oberkante der Anlage von 1 m, bei größeren

Fließgewässern von 2 m einzuhalten. Überquerungen sind nur im Einzelfall nach Rücksprache mit der Unteren Wasserbehörde möglich.

- **Längsschnitt** des Gewässers und der Maßnahme unmittelbar in Höhe der Maßnahme. Insbesondere für Baumaßnahmen wie Überfahrten, Brücken und Stauwerke.
- **Geprüfter Standsicherheitsnachweis** (Prüfstatik), falls keine Typenprüfung (Regelstatik für Betonrohre, Brückennachweis vom Hersteller, Lieferanten, etc.) vorliegt.
- **Bei Durchlässen** ist die Breite auf das erforderliche Mindestmaß zu begrenzen. Die Mindestnennweite ist abhängig vom Gewässertyp und der erforderlichen Länge des Durchlasses.
- **Ein hydraulischer Nachweis** ist beizubringen.
- **Hinweise**
- Im Einzelfall können darüber hinaus zusätzliche Nachweise, wie z. B. ein Schleppspannungsnachweis gefordert werden.
- Für Baumaßnahmen an Gewässern ist die Richtlinie für naturnahe Unterhaltung und naturnahen Ausbau der Fließgewässer in Nordrhein-Westfalen („Blaue Richtlinie“, http://www.lua.nrw.de/veroeffentlichungen/sondersam/blaurili_web.pdf) zu beachten.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Ausführung der beantragten Anlage erst nach Erteilung der wasserrechtlichen Erlaubnis erfolgen darf, da die Maßnahme noch durch die Untere Wasserbehörde versagt, geändert und mit Nebenbestimmungen bzw. Auflagen versehen werden kann.

Mir ist bekannt, dass ohne Vorlage vollständiger Antragsunterlagen (lt. Tabelle) und in dreifacher Ausfertigung keine Bearbeitung durch die Untere Wasserbehörde erfolgen kann. Fehlende Antragsunterlagen reiche ich spätestens bis zum _____ nach.

Mir ist bekannt, dass die Erteilung eines wasserrechtlichen Bescheides (Erlaubnis, Ablehnung) gebührenpflichtig ist. Dies trifft auch auf eine umfangreiche Bearbeitung zu, auch wenn keine wasserrechtliche Erlaubnis erteilt wird. Die anfallenden Gebühren werde ich übernehmen. Hierzu erhalte ich den wasserrechtlichen Bescheid und den Gebührenbescheid in einem gemeinsamen Schreiben.

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift (lesbar)

Vollmachtserklärung

Hiermit bevollmächtige/n ich/wir

Frau: _____

Herrn: _____

Firma: _____

Anschrift:

den Antrag gemäß § 22 LWG NW i.V.m. § 36 WHG für das Vorhaben auf dem Grundstück:

in meinem/unserem Auftrag bei der Unteren Wasserbehörde der Stadt Mülheim an der Ruhr einzureichen.

Für Rückfragen steht folgende/r Ansprechpartner/in zur Verfügung:

Frau: _____

Herr: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Mobile: _____

E-Mail: _____

Ort

Datum

Stempel, Unterschrift (lesbar)